

Deutsche Archäologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

2. Jahrgang
HEFT 9
September 1997



Redaktion der Vereinsnachrichten

Friedhelm Piepho, Reichshofstr. 134, 58239 Schwerte
Tel./Fax: 02304-61475

Bernd Bischoff, Hofweg 2, 77743 Neuried
Tel./Fax: 07807-2261

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3.-. (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e. V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e. V.

Inhalt

Dr. Günter Schmidt	
Kapverdische Impressionen (Fortsetzung).....	3
Dr. Günter Schmidt	
Hinweis auf biologische Milbenbekämpfung.....	6
Nachrichten.....	7
Neue Mitglieder.....	9
Fragen und Antworten.....	10
Biete/Suche/Börse.....	11

Kapverdische Impressionen

Vom 27.2 bis 2.3. waren wir dann wieder auf Santiago, ließen uns mit einem Taxi zu einem abgelegenen Hotel im Gebirge bringen, das meiner Frau und mir 2 Jahre zuvor gut gefallen hatte und das als Ausgangspunkt für Exkursionen in die Berge gut geeignet schien. Als wir die Zimmer sahen, verging uns alle Lust, dort zu bleiben, zumal wir auch zum Abendessen ins nächste Dorf hätten fahren müssen. Wir fuhren also weiter bis zum Touristenort Tarafal, fanden jedoch auch dort nichts Gescheites vor und beschlossen, erneut nach Praia ins Hotel Holanda zu gehen, was auch nach einigen Umwegen unseres Chauffeurs, der uns dann kräftig zur Kasse bat, geschah. Dort erfuhren wir dann, daß es auf der Insel 2 Plätze geben sollte, wo man Skorpione sehen könne, in Praia und in Tarafal. Leider suchten wir die Skorpione vergeblich, auch am nächsten Tag, als ich allein nochmals das betreffende Gelände durchforstete, blieb der Jagderfolg aus, und so ging Herr Correia, unser Wirt,

zu einem der Tierfänger, der mit der Firma eines Deutschen, die bis vor kurzem in Praia ansässig war und sich jetzt in Guinea Bissau befindet -Insider kennen sie wahrscheinlich, es ist die Fa. Schumann, die schon 1993 Skorpione von Santiago in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertriebszusammenarbeitet. Dort bekamen wir tatsächlich einen lebenden Skorpion. Es handelt sich um dieselbe Art, die ich seinerzeit auf der Börse in Stuttgart sah. Damals wollte ich nicht glauben, daß diese Skorpione von den Kapverden stammen, da in der Fachliteratur nie über kapverdische Skorpione berichtet worden war. Nun, wir waren sehr froh, so ein Tier erhalten zu haben. Ich schrieb an Wolfgang Altmann wegen der Art und erhielt von ihm Material, das ich bis zur Spezies bestimmen konnte. Herr Kovarik in Prag bestätigte die Bestimmung und teilte mit, daß es sich um die Subspezies hottentotta handele. Mit Herrn Correia machten wir auch noch eine Inselrundfahrt über Sao Jorge, den schönsten Ort von Santiago wo wir den botanischen Garten besuchten und über Santa Cruz, wo wir eine Bananenplantage besuchten. Wir waren überrascht, daß die Verantwortlichen dort den Nutzen der Bananenspinnen für die natürliche Schädlingsbekämpfung klar erkannt haben und die Spinnen nicht wie andernorts in der Welt mit Schädlingsbekämpfungsmitteln vernichten. So konnten wir einige Spinnenarten dort sehen, darunter die größte, die auf einigen Inseln der Kapverden lebt, *Heteropoda venatoria*, eine Riesenkrabbspinne. Dann hieß es Abschied nehmen, und wir mußten zurück nach Sal, wo mitten in der Nacht unsere Maschine nach Frankfurt abfliegen sollte. Da wir noch einige Stunden Zeit hatten, fuhr ich mit einem Sammeltaxi die 18 km bis Santa Maria, um mich nach *Latrodectus pallidus*, der Blassen Witwe, umzusehen, die ich 1988 in der Nähe des Leuchtturms entdeckt und 1993 mit Friedhelm wiedergefunden hatte. Inzwischen war dort in der

Nähe ein neues Hotel entstanden, und die immer zahlreicheren Touristen hatten mit ihren Buggies alles platt gewalzt. Das Vorkommen dieser schönen Art auf Sal, muß damit als erloschen betrachtet werden.

Ich selbst war insgesamt 6 mal auf den Kapverden, 2 mal allein, 2 mal mit meiner Frau, einmal mit Friedhelm und zuletzt mit Stefan und Isolde. Ich hoffe, daß die Untersuchungen auf diesen arachnologisch so interessanten Inseln mit ihren 50 % Endemiten und ihren starken Beziehungen zu den Kanaren in Zukunft fortgesetzt werden, auch wenn ich mich aus Altersgründen nicht mehr daran beteiligen kann. Es gibt immer noch 5 unbewohnte Eilande, von denen keine einzige Spinne bekannt ist und 2, auf denen gerade einmal eine Art gesammelt wurde. Wenn auch noch keine Mygalomorphen von dort bekannt geworden sind, so leben 4 *Latrodectus*-Arten bzw. Unterarten und wenigstens 4 Tarantel-Spezies auf dem Archipel. Von den 4äugigen Tetrablemmidae und den Ameisenjägern der Familie *Zodariidae*, die mit Sicherheit einmal erbeutet wurden, brauchen wir unbedingt weiteres Material, ebenso von der *Camillina*-Art, deren Epigyne beim Präparieren von der Rasierklinge sprang, so daß die Art nicht bestimmt werden konnte, und schließlich auch von der Tarantel, die ich einer holländischen Kollegin sandte und nicht zurückbekam. Bei ihr trägt das Männchen wie bei der Deutschen Art *Trochosa ruricola* auf der Chelizerenklauenseite einen Höcker. Diese Hinweise mögen genügen, um Euch anzuspornen und auf die Kapverden neugierig zu machen.

Verfasser:

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

**Biologische Milbenbekämpfung
nun auch in Deutschland möglich !**

Im Arachnol. Mag. 3(4) (1995): 5-7 erschien ein bemerkenswerter Artikel von Rick West, dem bedeutendsten Theraphosidenexperten von Nordamerika, über den Einsatz von Raubmilben gegen Milben an Vogelspinnen. Bewährt hatte sich die Spezies *Hypoaspis miles* (Berlese). Leider blieb bislang ungeklärt, ob es auch in Deutschland möglich ist, solche Raubmilben zu beziehen, und alle diesbezüglichen Anfragen mußte ich an die amerikanischen Firmen, die im Originalbeitrag von West aufgeführt waren, verweisen.

Kürzlich erhielt ich einen Anruf von Horst Kretschmer, einem bekannten Entomologen und hervorragenden Tierfotografen, der auch einige sehr schöne Beiträge über Spinnen veröffentlicht hat. Er nannte mir als deutsche Bezugsquelle die **Firma W. Neudorff, Abt. Nutzorganismen, Postfach 1209, 31857 Emmerthal, Tel. 06157/88273**. Wer also Probleme mit Milben bei Vogelspinnen hat, kann sich wegen des Bezugs von *Hypoaspis* mit dieser Firma in Verbindung setzen.

Es wäre schön, wenn er dann später über seine Erfahrungen in unseren Vereinsmitteilungen berichten würde, damit auch andere Vogelspinnenfreunde ihren Nutzen daraus ziehen könnten.

Verfasser:

**Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern**

Achtung !!

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Versammlung findet **nicht**, wie geplant, in **Ludwigsburg**, sondern in der **Sportvereins-Gaststätte in Stuttgart-Neuwirtshaus** statt. Datum und Uhrzeit bleiben gleich.

A 81 Stuttgart-Heilbronn, Ausfahrt Stgt.-Zuffenhausen an Ampel rechts nach Stgt.-Neuwirtshaus, nach ca. 100 m. nochmals rechts abbiegen.

Anträge bitte an Friedhelm Piepho, mit einer kleinen Begründung, spätestens 8 Tage vorher. Es werden 2 Diavorträge gehalten, einer von Dr. Günter Schmidt, der andere von Volker von Wirth, im Anschluß wird eine kleine Börse stattfinden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Mitteilungen !!

Die nächste Ausgabe wird von Friedhelm Piepho erstellt, da ich in Urlaub bin. Bitte Anzeigen und Berichte an Friedhelm schicken.

Positiver Pressebericht

In der Zeitschrift „Sielmanns Natur“ Ausgabe Nr. 3 Mai/Juni 1997, wurde ein Bericht unter dem Titel „Monster im Pelz“ veröffentlicht.

Es wird sachlich, interessant und vor allem positiv über Vogelspinnen geschrieben.

Hier wird dem Leser die Angst vor diesen Tieren genommen, den Unerfahrenen viel Wissenswertes übermittelt, und dem Halter noch einige offene Fragen beantwortet.

Wer Interesse hat, kann gegen Unkostenerstattung eine Kopie erhalten.

Dank an Herrn Frank Dettmer, der uns diesen Bericht schickte.

Animal Ausstellung

Am 28.-30. Nov. ist in Stuttgart die Ausstellung „Animal“. Dort wird die DeArGe mit den Vogelspinnenfreunden Stuttgart, einen Ausstellungsplatz haben. Hierzu brauchen wir noch Helfer.

Interessenten werden der Reihe nach angenommen.

**Info M. Lang, Tel./Fax: 07141-924334
od. F. Piepho, Tel./Fax: 02304-61475**

Exkursionen in Deutschland

Dr. Günter Schmidt schlägt das Melbecker Moor in der LÜNEBURGER HEIDE vor, er würde diese Exkursion selbst leiten. Interessenten melden ihr Interesse am besten schriftlich an und schicken eine kleine Notiz an den 1. Vorsitzenden. Der Termin wird, nach Eingang der Interessenten, im späten Frühjahr 1998 geplant.

Internet

Wer möchte, kann uns auch im Internet besuchen:

<http://www.de/prv/as/>

Fragen hierzu beantwortet Matthias Stulz unter 07825-870927.

Neue Mitglieder in der DeArGe e.V.

Martin Huber, Dornierstr. 17, 86159 Augsburg
Michael Selter, Schnellenberger Weg 25, 57439 Attendorn
Thomas Schlodinski, Bergstr. 11, 29389 Bodenteich
Matthias Schobek, Bertramstr. 34, 38102 Braunschweig
Jens Garbe, Weidenbrunner Tor 19, 98574 Schmalkalden
Olaf Moretzki, Paul-Grunner-Str. 68, 04107 Leipzig
Andreas Kattau, Braustr. 21, 27729 Hambergen

Allen neuen Mitgliedern ein Herzliches Willkommen!

Fragen und Antworten

Bei der Aufzucht von sehr jungen Spiderlingen kommt es immer wieder zu Ausfällen. Ist dies vermeidbar?

Welche Aufzuchtmethoden (Behälter, Feuchtigkeit, Lüftung, Futter) haben sich bewährt?

Dies ist eine sehr schwierige Frage. In der Regel kommt es darauf an, wieviel Zeit ein Halter seinen Pfleglingen opfert. Bei den Ausfällen muß man allerdings beachten, wieviel Spiderlinge zu Pflegen sind und die Sterberate doch recht gering, im Gegensatz zur Natur, ist. Selbst bei den Nachzuchten gibt es schwächere und stärkere Tiere. Die Einen nehmen fast immer Futter und Andere weniger. Die Haltungsmethoden sind auch ein Kriterium, was eine sehr große Rolle spielt, vielleicht hält man sie zu trocken oder zu feucht, zu kalt oder zu warm, die richtige Haltung kann man am besten an ausgewachsenen Tieren, der gehaltenen Art erkennen. Streß kann auch eine Rolle spielen, gerade bei Avicularia-Arten habe ich bemerkt das sie innerhalb von einem auf den anderen Tag verendeten, nahmen zuvor noch Futter an und zeigten keinerlei Schwäche obwohl ich meinte, meine Tiere gut zu halten.

Bewährt haben sich Filmdosen, Heimchendosen und kleinere Terrarien. Die Auswahl sollte der Spinne angepaßt sein, niemals zu groß. So vermeiden wir, das nicht gefressene Futtertiere sich verstecken und bei der nächsten Häutung die Spinne anfressen. Die Auswahl der Futtertiere sollte so sein, daß die Spinne sie in jedem Fall erbeuten kann, also nicht zu groß. Bei kleinen Spiderlingen (z.B. Lasiodora, Vitalius, Acanthoscurria...) genügen Micro-Heimchen oder Drosophila hydei.

Um zu beantworten, welche Aufzuchtmethode sich bewährt hat, kann man nichts genaues dazu sagen, da es so viele verschiedene Arten gibt. Afrikanische, Asiatische, Tropenbewohner, Hochland-Formen, Baum-, Boden-, Erdbewohner, all diese Arten haben unterschiedliche Haltungsbedingungen. Spezifisch sollte man Personen fragen, die die gleiche Art halten und sich mit Ihnen beschäftigen. Dies sollte gleich eine Anregung für unsere Mitglieder sein, sich gleichgesinnte Spinnenhalter (Gattungs-Bestimmt), zu suchen um Erfahrungsaustausch zu betreiben. Dies kommt sicherlich unseren Tieren zu Gute.

Wir hoffen, euch ein wenig geholfen zu haben.

Biete

Pterinochilus spec. ex. Kenia, Nz. 7/97 (auch Tausch).
Björn Fischer-Bobbien, Tel.: 0271-3180762

Grammostola grossa (syn. *pulchripes*), Nz. 3/96 und 2/97,
Brachypelma vagans, Nz. 5/96, *B. albopilosum*, Nz. 9/96,
Chilobrachys nitelinus, Nz. 95, *Ceratogyrus darlingi*, Nz.
4/97, *Psalmopoeus irminia*, Nz. 3/97 und 4/97.
Holger Ehmke, Tel./Fax: 0431-788843

Brachypelma albopilosum und *Latrodectus hesperus*; je Nz. 97.
Holger Surborg, Tel.: 05141-382984

Nz. 7/97, von *Poecilotheria ornata*.
Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

Vitalius „roseus“, Nz. 7/97, Pamphobeteus „nigricolor“, Nz. 8/97, Pamphobeteus „platyomma“, juvenil, Lasiodores polycuspullatus, Nz. 96, 0,1 Acanthoscurria musculosa, 0,1 Lasiodores polycuspullatus, Grammostola pulchra, Nz. 96. Ab 15.09.97 erreichbar.

Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

Avi. aurantiaca, Avi. nigrotaeniata, Avi. variegata, Avi. spec. ex. Brasilien, Aphonopelma seemani, Grammostola rosea, Pamphobeteus fortis, Pamphobeteus nigricolor, Phormictopus cubensis, Phormictopus canserides, Poecilotheria fasciata. Thomas Fritsche, Tel.: 07133-14419

1,0 Chromatopelma cyanopubescens, 1,0 Psalmopoeus irminia, 1,0 Grammostola grossa (syn. pulchripes), 1,0 Grammostola rosea (syn. spatulata), 1,0 Avicularia aurantiaca, Avicularia versicolor, Nz. 3/97, Avicularia urticans, Nz. 8/96, Avicularia spec. „bicegoi“, Nz. 6/96, Hysteroocrates hercules, Nz. 1/97, Lasiodora parahybana, Nz. 12/96, Brachypelma albopilosa, Nz. 6/96.

Sonja Netopil, Tel.: 089-131477

Nz. von: Avicularia laeta, 2/97, A. versicolor, 5/97 u. 6/97, A. huriana, 8/97, Brachypelma albopilosa, 6/96, B. emilia, 6/97, B. epicureanum, 3/97, Chromatopelma cyanopubescens, 9/96, Grammostola alticeps, 8/95, Grammostola grossa (syn. pulchripes), 8/97, Lasiodora striatipes, 2/96, L. parahybana, 6/96 u. 6/97, Lasiodores striatus (syn. Pamph. „striped“), Nz. 2/97, Psalmopoeus irminia, Nz. 2/97 u. 4/97, Poecilotheria ornata, 4/97.

Andreas Halbig, Tel.: 02382-65922

Subadult oder adult: Avicularia urticans, Avi. versicolor, Ceratogyrus sunderi?, Aphonopelma chalcodes, Grammostola rosea, Cyclosternum fasciatum, Acanthoscurria musculosa, Aphonopelma borelli, Paraphysa spec., Haplopelma spec., Megaphobema robustum, Avicularia ceasia, Avi. hirsuta, Aphonopelma seemani, Brachypelma albopilosa, B. emilia, B. vagans, Chromatopelma cyanopubescens, Grammostola grossa (syn. pulchripes).

Nz. von 96/97: Lasiodora parahybana, Lasiodores striatus (syn. Pamph. striatus), Poecilotheria ornata, Phormictopus cancerides, Sericopelma spec.?, Tapinauchenius gigas, Psalmopoeus cambridgei, P. irminia, A. musculosa. Rüdiger Radtke, Tel.: 02850-5943

Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Aktueller Bestimmungsschlüssel für sämtliche 46 Gattungen der Theraphosinae.

Ab Oktober 1997 erhältlich. Preis DM 24,00.-. Nur gegen Vorkasse. Überweisungen an: **Dr. Günter Schmidt, Sparkasse Lüneburg, BLZ 240 501 10, Konto 5011 1939**, bitte die komplette Absenderangabe für den Versand nicht vergessen!!

Suche

Avicularia versicolor, adultes Männchen, zum Kauf oder gegen Teilung der Jungtiere.

Frank Dettmer, Tel.: 030/85729703

Dringend zwecks Zucht Brachypelma albopilosa, adultes 1,0. Tobias Schalk, Tel.: 08121-79900

1,0 Paraphysa horrida, 1,0 Nhandu tripartitus, 0,1 Aphonopelma albiceps, 0,1 Tapinauchenius brunneus, 0,1 Chilo-brachys nitelinus, 0,1 „Selenocosmia“ huwena, Spermathek von Cyclosternum fasciatum. Alkoholmaterial oder Exuvien.
Dr. Günter Schmidt, Tel.: 04131-791079

1,0 von Brachypelma auratum, B. boehmei, Poecilotheria formosa, P. subfusca, Megaphobema robusta.
Thomas Fritsche, Tel.: 07133-14419

Sämtliche Arten der Gattung Acanthoscurria, Latrodectus und Lasiodora klugi.
Holger Surborg, Tel.: 05141-382984

Nz. von Avicularia, 1,0 A. avicularia, 1,0 A. metallica, A. minatrix.
Rüdiger Radtke, Tel.: 02850-5943

Avicularia purpurea, Spiderlinge.
Lioba Wehinger, Tel.: 0761-57668

Kontakt zu Vogelspinnenfreunden im Raum Berlin.
Frank Dettmer, Tel.: 030-85729703

Börsen

Vogelspinnen und Insektenstammtisch in Münster. Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Gaststätte Wespennest, Gasselstiege 35, um 20.00 Uhr.
Info: Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

XI. Internationale Vogelspinnenbörse in Stuttgart-Neuwirtshaus
Beginn ab 10.00 Uhr, Eintritt 6 DM, Kinder bis 12 Jahre frei.
Info: M. Lang, Tel.: 07141-924334

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Reichshofstr. 134
58239 Schwerte

2. Vorsitzender
Matthias Stulz
Schmieheimerstr. 28
77971 Kippenheim

Kassenwart
Marcus Nördinger
Sallerweg 30
80476 München

Pressewart
Bernd Bischoff
Hofweg 2
77743 Neuried

Schriftführerin
Antje Bandlofsky
Talstr. 13
77709 Wolfach

Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern